

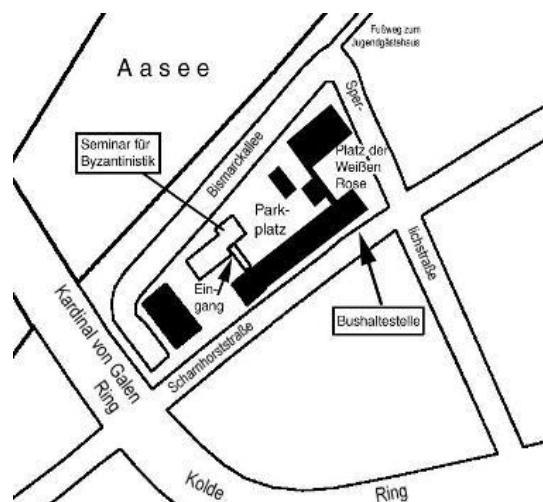
The Medieval Friendship Network Series

Im Rahmen des interdisziplinären Projektes „Medieval Friendship Networks“ widmet sich das Kolloquium im November 2009 am Seminar für Byzantinistik an der WWU der Thematik des Austausches von Geschenken und deren Bedeutung im griechischen und lateinischen Mittelalter. Der Bogen spannt sich dabei von der byzantinisch geprägten Welt über Frankreich bis in den Norden Europas.

Abgesehen von ihrem realienkundlichen Aussagewert sind Geschenke auch Indikatoren personaler und staatlicher Beziehungen. Sie spielen im freundschaftlichen Umgang auf privater und politischer Ebene eine wichtige Rolle. Geschenke können dazu dienen, beim Gegenüber eine positive Stimmung auszulösen bzw. jemanden zu beeinflussen, Abhängigkeitsverhältnisse zu untermauern.

Entsteht durch ein Geschenk Freundschaft, bahnt es Freundschaft an? Oder bestätigt es Freundschaft, wird durch ein Geschenk eine besondere persönliche Komponente ausgedrückt? Ergänzt ein Geschenk die schriftliche Kommunikation? Können Geschenke auch das Gegenteil von Freundschaft sein und damit gefährliche Komponenten enthalten?

Veranstaltungsort:
Seminar für Byzantinistik
Scharnhorststraße 110
D-48151 Münster
0049-251-83 25110
byz@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/Byzantinistik
Buslinie: 4, 10 (Haltestelle gegenüber Hauptbahnhof)
Haltestelle: Platz der Weißen Rose



Geschenke erhalten die Freundschaft



Internationales Kolloquium

19.-20. November 2009

Seminar für Byzantinistik

WESTFÄLISCHE
WILHELMUS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER



The British Academy

THE NATIONAL ACADEMY FOR THE HUMANITIES AND THE SOCIAL SCIENCES

Donnerstag, 19. November 2009

►9:00-10:00

Martin **Kintzinger** (Universität Münster, Dekan des Fachbereichs 08, Geschichte und Philosophie), Begrüßung

Julian **Haseldine** (University of Hull), Introduction / Network

Michael **Grünbart** (Universität Münster), Einführung zur Tagungsthematik

►10:00-10:30

Ulrich **Meurer** (Universität Leipzig und Wien), "Niemand werde als letzten ich essen" - (Gast-)Freundschaft und Körperpolitik

►10:30-11:00

Floris **Bernard** (Ghent University), "Greet me with words". Gifts and Intellectual Friendships in 11th-century Byzantium

11:00-11.30 Pause

►11:30-12:00

Dmitrij **Chernoglazov** (Universität St. Petersburg), Was bedeuten drei Fische? Betrachtung von Geschenken in byzantinischen Briefen (IV. – XII. Jh.)

►12:00-12:30

Emmanuel C. **Bourbouhakis** (Universität Freiburg), Jenseits der Symbolik: Die Funktion des Begleitgeschenks im byzantinischen Briefwechsel

■ 12:30-15:00 Mittagspause

►15:00-15:30

Michael **Jucker** (Universität Luzern), Geraubte Gaben für neue Freunde. Tausch- und Schenkökonomie im Hoch- und Spätmittelalter

►15:30-16:00

Georg **Jostkleigrewe** (Universität Münster), Zwischen "privater" Netzwerkpflege und "öffentlicher" Bündnispolitik. Außenpolitische Valenzen des Geschenkes am Hofe Karls VI. von Frankreich (ca. 1400)

■ 16:00 Wiener Kaffeepause

►16:30 Business meeting "Medieval friendship network"

Freitag, 20. November 2009

►9:00-9:30

Lukas **Wolfinger** (Universität Münster), Fromme Gaben des Fürsten – Gaben für den frommen Fürsten. Zur sakralen Selbstinszenierung Herzog Rudolfs IV. von Österreich (1358-1365)

►9:30-10:00

Meta **Niederkorn** (Universität Wien), Das *Morandus Officium* als Geschenk der Universität Wien an Friedrich III.

■ 10:00-10:30 Kaffeepause

►10:30-11:00

Gerald **Schwedler** (Universität Zürich), Warum Könige immer Geschenke mitbringen müssen. Gaben zwischen Tauschlogik und persönlicher Freundschaft bei Königen im Spätmittelalter

11:00-11.30

►Hartmut **Beyer** (Universität Münster), *Nesciunt muta esse munera sapientis*. Geschenkexegese und Geschenktheorie in der lateinischen Epistolographie des Mittelalters

►11:30 Concluding remarks / Abschlussdiskussion

GÄSTE WILLKOMMEN!